

Die Taschenlampen-Vorlesestunde

Zwei Decken über den Esstisch, eine Taschenlampe, ein Buch. So wird das Vorlesen vor dem Zubettgehen zum Teil des Abends, auf den alle hinarbeiten. Auch an Halloween.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 2 Jahren	30–60 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

- ☐ **2 große Decken**
Je dunkler, desto besser. Eine helle Decke lässt zu viel Licht durch. Wolldecken oder ein altes Bettlaken sind leichter als Bettdecken.
- ☐ **3 bis 4 Kissen**
Zwei zum Sitzen, eins in den Rücken, eins unter das Buch. Liegt das Buch flach auf dem Boden, spürt ihr nach fünf Minuten den Nacken.
- ☐ **6 bis 8 Wäscheklammern**
Sie halten die Decken an den Stuhllehnen und aneinander. Ohne Klammern rutscht die Höhle bei der ersten Bewegung zusammen.
- ☐ **2 Taschenlampen**
Eine zum Vorlesen, eine fürs Kind. Stablampen mit klarem Kegel sind schöner als Handys.
- ☐ **2 bis 3 Bücher**
Nehmt mehr als eins mit, damit ihr wechseln könnt. Bücher mit großen Bildern und wenig Text funktionieren bei kleinem Licht am besten.
- ☐ **1 Kanne Tee**
Optional. Schenkt lauwarm ein, nicht heiß, denn in einer Höhle wird irgendwann etwas umgestoßen.
- ☐ **1 Wecker oder Eieruhr**
Nur wenn euer Abend ein klares Ende braucht. Eine Uhr, die klingelt, beendet die Höhle friedlicher als ein Erwachsener.

So geht's

- 1 Die Höhle bauen** Erwachsene + Kind
Der Esstisch ist das beste Gerüst, das eure Wohnung hergibt. Legt die Decken über die Platte und klammert sie an den Ecken an den Stuhllehnen fest. Ihr solltet dabei **eine Seite offen lassen**. Sie dient als Eingang, und so kommt genug Luft hinein.
Habt ihr keinen Tisch frei, stellt zwei Stühle mit den Lehnen gegeneinander und legt eine Decke drüber. Das Bauen gehört zum Programm und dauert mit Kindern **zehn bis zwanzig Minuten**.
- 2 Das Licht einrichten** Kind
Deckenlicht aus, Höhle an. Euer Kind bekommt seine eigene Lampe und darf sie behalten. Eure Vorlese-Lampe liegt neben dem Buch und zeigt **schräg von der Seite auf die Seite**, nicht von vorn. Direkt aufs Papier gerichtet blendet sie.
Am besten legt ihr die Lampe auf ein Kissen, sodass der Kegel flach über die Buchseite streift. Dann leuchtet die Seite, und der Rest der Höhle bleibt dunkel.

3 Drei Regeln, einmal gesagt Erwachsene

Erstens: Niemand leuchtet jemandem ins Gesicht. Mit Höflichkeit hat diese Regel wenig zu tun, sie ist ganz praktisch. Wenn euch jemand blendet, seht ihr in der dunklen Höhle eine Minute lang nichts mehr.

Zweitens: Wer aussteigen will, sagt „Licht“, und dann geht das Licht an. Ohne Nachfrage, ohne Diskussion, ohne „gleich“. Wegen dieser Regel funktionieren in eurer Höhle auch unheimliche Geschichten. Sie macht die Dunkelheit zu etwas, das jederzeit endet.

Drittens: Die Höhle bleibt stehen, bis die Geschichte zu Ende ist. Sonst wird aus eurem Vorlesen ein Hausbau mit Unterbrechungen.

4 Vorlesen Erwachsene + Kind

Und dann lest ihr einfach vor. In einer dunklen Höhle gibt es nichts anzuschauen außer der beleuchteten Seite. Kinder, die sonst nach drei Seiten aufstehen, bleiben hier sitzen.

Lest leiser als sonst, denn in einer Höhle wirkt eine halblaute Stimme näher. Und benutzt **die Lampe als Zeigefinger**: Kommt im Text ein Wolf vor, wandert der Lichtkegel auf den Wolf.

5 Die Gruseldosis einstellen Erwachsene

An Halloween liegt die Versuchung nahe, eine richtige Gruselgeschichte zu lesen. Das kann bei euch funktionieren, hat aber eine klare Bedingung: **Die Geschichte muss gut ausgehen, und zwar im selben Leseabend.** Eine unaufgelöste Spannung wandert sonst mit ins Bett.

Für kleine Kinder sucht ihr am besten Halloween-Geschichten aus, in denen am Ende das Gespenst Angst vor den Kindern hat statt umgekehrt. Dieses Umdrehen ist der ganze Trick, und Kinder finden es zuverlässig komisch.

Wenn ihr sicher gehen wollt, kündigt die Geschichte vorher an: „Die ist ein bisschen gruselig – sollen wir?“ Ein Kind, das selbst zugestimmt hat, hält deutlich mehr aus als eines, das überrascht wird. Und wenn mittendrin „Licht“ kommt, geht das Licht an, siehe Regel zwei.

6 Der Ausstieg Erwachsene + Kind

Am häufigsten geht es schief, wenn die Höhle direkt ins Zubettgehen übergeht: Licht an, abbauen, Zähne putzen, schlafen. Nach einer ruhigen halben Stunde ist das ein harter Schnitt.

Besser ist ein **Zwischenschritt im Halbdunkel**: nach der letzten Seite noch fünf Minuten Schattenfiguren mit der Lampe an der Höhlendecke. Danach Licht an und abbauen. Hilft der Wecker aus der Materialliste, bestimmt nicht ein Mensch das Ende.

Gelingt sicher

Das Licht ist ein Vorlese-Werkzeug

Der Lichtkegel kann mehr als beleuchten. Er kann auf das Detail im Bild zeigen, von dem gerade die Rede ist. Er kann Tempo machen und schnell über die Seite wandern, wenn es aufregend wird. Und er kann etwas verschwinden lassen. Knipst ihr beim Satz „und dann war der Kobold weg“ die Lampe aus, bekommt ihr eine Sekunde vollkommener Stille. Ein Buch auf dem Sofa hat diese Mittel nicht.

Wenn kein Kind mitmachen will

Manchmal ist die Höhle einfach nicht das Thema des Abends. Dann nehmt ihr die kleine Fassung: normale Leseposition, nur das Deckenlicht aus und eine Lampe auf das Buch. Der halbe Effekt kommt allein vom Licht, nicht von den Decken. Die Höhle steigert ihn, sie ist keine Bedingung.

Sicherheitshinweise

- In und um die Höhle brennt keine Kerze, auch keine im Glas. Decken über einem Tisch sind genau die Konstruktion, bei der niemand mitbekommt, dass etwas anfängt zu kokeln. Wenn Licht zur Stimmung gehört, dann LED-Teelichter.
- Die Batteriefächer von LED-Teelichtern und kleinen Lampen müssen verschraubt sein, wenn Kleinkinder dabei sind. Eine verschluckte Knopfzelle kann in der Speiseröhre schon nach rund zwei Stunden schwere Verätzungen verursachen, und die Beschwerden zeigen sich oft erst Stunden später und unspezifisch – Husten, Appetitlosigkeit, Erbrechen. Bei Verdacht sofort in eine Kinderklinik.
- Keine Decke über eine Steh- oder Nachttischlampe hängen und nichts an der Heizung befestigen. Der Stoff liegt dann auf einer warmen Fläche, ohne dass jemand es sieht.
- Eine Seite der Höhle bleibt offen. Das ist nicht nur der Eingang, sondern auch die Belüftung – und es verhindert, dass ein kleines Kind in einem geschlossenen Deckenzelt in Panik gerät, weil es den Ausgang nicht findet.
- Zum Befestigen Wäscheklammern verwenden, keine Schnüre oder Bänder. Gespannte Schnüre in Kopf- und Halshöhe sind eine bekannte Strangulationsgefahr, gerade dort, wo Kinder liegen und sich bewegen.
- Prüfen, was über der Höhle steht: Vasen, Gläser und alles Schwere gehören vom Tisch herunter, bevor die Decken darüber liegen. Von unten sieht man nicht, wogegen man stößt.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.